

# Dysplasie- Sprechstunde



Informationsbroschüre  
der Klinik Sankt Elisabeth

KLINIK SANKT ELISABETH

Max-Reger-Straße 5-7  
69121 Heidelberg  
Telefon 062 21 / 488 - 0  
[www.sankt-elisabeth.de](http://www.sankt-elisabeth.de)





## Sehr geehrte Patientin,

Sie haben bei Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt einen auffälligen Befund beim Vorsorge-Zell-Abstrich des Muttermundes (Gebärmutterhals) mitgeteilt bekommen.

Ihre Frauenärztin/Ihr Frauenarzt möchte wissen, ob sich hinter dieser Zellveränderung eine harmlose Besiedlung mit dem humanen Papilloma-Virus verbirgt oder ob es sich um eine therapiebedürftige Früh-Läsion mit einem Hochrisiko – HPV Typ handelt. Sie sind verunsichert und möchten sich diesbezüglich eine Zweitmeinung einholen.

**Wir haben für dieses wichtige medizinische Gebiet eine neue ambulante Sprechstunde eingerichtet:  
Dysplasie- (oder Kolposkopie) Sprechstunde**

Dysplasie nennt man die unterschiedlichen Vorstufen eines Gebärmutterhalskrebses. Das Kolposkop ist ein Hi-Tec-Instrument bei dem mit Lupenvergrößerung und speziellem LED-Licht und per Foto/Video-Dokumentation dem Experten erleichtert wird zwischen rückbildungsfähigen und therapiebedürftigen Veränderungen zu unterscheiden.

Zusätzlich können unter kolposkopischer Sicht gezielte Zell-Abstriche durchgeführt werden. Hierzu werden kleine Bürstchen oder spezielle Mini-Spatel zur Zellgewinnung eingesetzt. Das Zellmaterial wird mit der modernen Flüssig-Zytologie-Methode (Thin Prep) oder konventionell bearbeitet und nach Papanicolaou gefärbt. Aus diesem Zellmaterial sind, falls erforderlich, HPV high-oder low-risk Virus-Bestimmungen möglich.

Zudem können daraus auch die neuen molekularen Biomarker (p16/Ki67 oder L1) bestimmt werden, die genutzt werden können, um die Prognose einer Zellveränderung abzuschätzen. Aber allein schon durch das Betupfen des Muttermundes mit bestimmten Substanzen (Jod- bzw. Essiglösung) und die Beobachtung der Reaktion der Schleimhaut darauf durch das Kolposkop, können Experten zwischen hoch- und niedrig Risiko-Veränderungen unterscheiden.

Gelegentlich macht es Sinn, eine Veränderung am Muttermund feingeweblich abzuklären. Dann wird mit einem kleinen Spezialinstrument eine Mini-Probe unter kolposkopischer Sicht gestanzt oder geknipst. Dies macht in der Regel keine anästhesierenden Maßnahmen erforderlich, da diese Region des weiblichen Körpers kaum Schmerz-Nervenfasern aufweist.

**Unsere Dysplasie-Sprechstunde findet mittwochs ab 14 Uhr statt. Termine vereinbaren Sie bitte unter folgender Telefonnummer: 06221/488-6100**

Ein Mitglied unseres Belegärzte-Teams wird diese Sprechstunde durchführen: Dr. med. Hans-Christoph Kübler, der früher langjährig die Dysplasie-Sprechstunde der Univ.-Frauenklinik in Oberarztfunktion durchgeführt hat; versiert in der zytologischen wie histologischen Beurteilung von Veränderungen am Muttermund, Autor mehrerer wissenschaftlicher Publikationen auf diesem Sektor; Mitglied der International Academy of Cytology sowie der Arbeitsgemeinschaft Cervix-Pathologie und Colposkopie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe.